



Die Schüler der Willmeringer 3. Klassen mit Lehrkraft, Schulleitung und BRK-Mitarbeitern

FOTO: HANS SCHMELBER

## KURS IN DER GRUNDSCHULE

# Drittklässler sind nun ausgebildete Juniorhelfer

**WILLMERING.** Am Mittwochvormittag war Stefan Raab vom BRK-Kreisverband in der Grundschule in Willmering und hatte die stellvertretende Leiterin der Jugendarbeit, Sabine Rackl, mitgebracht. Diese führte mit den Kindern der 3. Klassen die Ausbildung Juniorhelfer, Teil eins, durch. Alle Lernsequenzen sind als Fallbeispiele aus dem Alltag eines Schülers aufgebaut, so dass sich die Kinder damit auch identifizieren können. Lerninhalte sind: „Pflasterverband mit kleiner Wundkunde“, „Notruf mit Hilfe holen – wie und bei wem“, „Bauchschmerzen mit

Schwerpunkt Vergiftungen“ sowie „Was tun bei einer Kopfverletzung?“ Neben der Ersten Hilfe spielt bei dieser auf Kinder ausgerichteten Ausbildung die Unfallverhütung eine große Rolle. Die Kids waren alle vom Kurs begeistert, auch schon deswegen, weil im Anschluss alle eine Teilnahmeurkunde bekamen.

„Wir haben heute sehr viel gelernt und auch ganz wichtige Sachen erfahren, und ich glaube, wir sind jetzt gut gerüstet für alle kleinen Verletzungen“, sagte die Klassenleiterin Theresa Mandl und bedankte sich bei Sabine Rackl.

Auch die Schulleiterin Friederike Schmaderer staunte nicht schlecht, denn eine Vielzahl der Schüler hatte an Ellbogen oder am Knie Verbände oder die Finger mit Pflaster beklebt. „Ich finde es super, dass so viele Schüler mitmachen wollten“, sagte die Rektorin. „Wir haben in allen Klassen eine Abfrage gemacht, haben uns aber wegen der vielen Interessierten dann für Euch entschieden, weil ihr ja jetzt unsere Großen seid und das bestimmt gut machen würdet“, legte sie nach. Teil zwei der Juniorhelfer wird in absehbarer Zeit folgen. (fsh)